

Brief von Carl Steffen an Otto Lilienthal
handschriftlich, 2 Seiten

Original: Deutsches Technikmuseum Berlin, Feldhausarchiv Nr. 35
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

Kolomea, den 2. August 1890

Sehr geehrter Herr!

Eine soeben gemacht Beobachtung theile ich Ihnen brühwarm mit, weil sie geeignet ist, meine Theorie von der Vogelflügelfläche zu bekräftigen.

Nehmen Sie eine Vogelflügelfeder am Ende des Kieles und fahren Sie damit gefühlvoll gegen den Wind, so werden Sie einen ganz eigenthümlichen Widerstand fühlen; wenn man nicht wüsste, eine Vogelflügelfeder in der Hand zu haben, man würde es daran erkennen. Nun wenn Sie noch aufmerksamer nach oftmaligen Pausen den Versuch wiederholen, dabei Ihre Hand, dem Widerstand nachgebend, gefühlvoll lassen, so werden Sie eine ganz regelmäßige Curve beschreiben müssen. Nicht jede Figur wird dabei die Hand gerade nach vorwärts führen.

Ich bitte übrigens, den Versuch selbst anzustellen; ich habe heute zufällig, mit einer Feder in der Hand spazieren gehend, diese Wahrnehmung gemacht; ist auch vollkommen zu begründen.

Mit herzlichem Gruß

Carl Steffen

N.S. Bitte selbst die Curve zu bestimmen.